

und Weisteritz, Pfandesherr und Inhaber des Fürstenthums Münsterberg war. Nach Ableben des von Fürstenau vermählte sie sich mit Hansen von Girsdorf, zu Horka und Oberullersdorf im Zittauischen, woselbst sie den 17. May 1601. starb, und ihr Körper den 23. ej. durch Görlitz mit großer Solemnität nach Lissa ins Begräbnis geführt wurde.

III. Laurentius, Herzogl. Sächs. Amts-Verweser in Gotha, s. unten S. 7.

§. 5.

Caspar I. von Fürstenau war von seiner Gemahlin mit 8 Kindern erfreuet worden, und diese sind:

I. Euphrosina, ein frommes und gelehrtes Frauenzimmer, deren Gemahl, Heinrich von Nostitz, auf Nors bey Rottenburg, war; gleichfalls ein frommer und gelehrter Herr: Beyde hatten eine schöne Bibliothek von theologischen und historischen Büchern, auf denen auswendig auf der vordern Seite das Nostitzische Wappen aufgedruckt, und in dem obern Umkreiß stehet: Hilf fromer Gott Von ewiger Noth. Unten aber: Heinrich von Nostitz 1596. Auf der hintern auswärtigen Seite das Fürstenauische Wappen mit der Umschrift: Gottes Gnade mein einiger Trost. Unten aber Euphrosyna Nostitzin geborne von Fürstenau von Doebtschütz 1596. Sie segnete die Welt den 15. Jan. 1606.

II. Alexander, geboren 1563. am Tage Magni zu Schweidnitz, und verstorben 1694. den 29. Nov. Nach des Herrn Vaters Tode verwaltete er die Güther, weil noch verschiedene Geschwister minoriennes waren. Seine Gemahlin war Veronica von Zerschwitz.

III. Magnus, war ein gelehrter Herr, mußte aber die Schuld der Natur 1591. bezahlen.

IV. Emerentia, eine Gemahlin Hans v. Kottwitz, auf Warnsdorf im Königreich Böhmen, an der Oberlaus. Grenze. Beschloß ihr Leben Anno 1594.

V. Friedrich, starb in der Kindheit.

VI. Beatrix, war zweymal vermählet, erstlich mit Friedrich von Sabisch, mit dem sie jedoch nur ein halb Jahr in der Ehe gelebet, und zweytens mit Friedrich von Bielo, aus dem Königreich Böhmen, der in dem Leitmeritzer Creyß gefessen.

VII. Caspar II. s. S. 6.

VIII. Carolus, dieser bekam in der Erbtheilung durchs Loos Döbschütz und Arnsdorf. Er vermählet sich mit Maria von Kindisch, allein sie lebte